

Band 1

Erfolgreich als Expats in ...

Delhi



Silke Järvenpää und Andra Riemhofer

Tectum

Erfolgreich als Expat in ...

Erfolgreich als Expat in ...

Herausgegeben von
Silke Järvenpää und Andra Riemhofer

Band 1

Silke Järvenpää
Andra Riemhofer

Erfolgreich als Expat in ... Delhi

Tectum Verlag

Silke Järvenpää
Andra Riemhofer
Erfolgreich als Expat in ...
Band 1: Delhi
© Tectum Verlag Marburg, 2016

ISBN: 978-3-8288-6434-4

(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Buch unter
der ISBN 978-3-8288-3755-3 im Tectum Verlag erschienen.)

Umschlaggestaltung: Sabine Borhau | Tectum Verlag
Umschlagabbildung: © mit freundlicher Genehmigung von
Herrn Puneet Jain, Jain Properties South Delhi
Comics: © Abhimanyu Rana

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet
www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind
im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Die Herausgeberinnen und zugleich Autorinnen der Reihe



Dr. Silke Järvenpää

ist seit 2005 Professorin für *Cultural Studies* und Wirtschaftsenglisch an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in München. Eines ihrer Spezialgebiete in Lehre und Forschung ist das englischsprachige Asien, insbesondere der indische Subkontinent. Dabei kommt ihr ihre über zehnjährige Erfahrung als Expatriate, größtenteils in Asien, zugute.

Andra Riemhofer

war 2001/02 im Rahmen eines Praktikums beim Verlag *Tata McGraw-Hill*, damals Neu Delhi, das erste Mal in Indien. Sie erinnert sich noch lebhaft an ihren Kulturschock und die vielen Höhen und Tiefen ihres Aufenthalts. Heute unterstützt die Betriebswirtin und Expertin für interkulturelle Kommunikation und Kooperation als Freiberuflerin internationale Firmen dabei, in Deutschland Geschäft zu generieren. Die meisten ihrer Kunden kommen aus Indien. Mit dem Online-Service *Business Contacts India* (www.andra-india.org) bietet Andra Riemhofer deutschen Unternehmen eine kostenfreie Recherchemöglichkeit zur gezielten Geschäftspartnersuche in Indien.



Inhalt

Vorwort.....	13
1 Was den Expat bei der Ankunft erwartet	17
Ralf Breidenstein landet in Delhi.....	19
1.1 Extreme Arbeitsteilung und die Ordnung der Gesellschaft	22
1.2 Standort Delhi.....	25
Breidenstein erkundet die Stadt	26
1.3 Delhis besondere Rolle.....	28
Literaturtipps	33
Der schnelle Link.....	34
2 Wie die ersten Arbeitstage verlaufen.....	37
Breidenstein nimmt die Arbeit auf... ..	39
2.1 Das multikulturelle Büro	45
2.2 Paternalismus	46
...und muss auch noch den Nachmittag überstehen	50
2.3 Hierarchien.....	52
2.4 Arbeitsethik(en).....	54
Literaturtipps	59
Der schnelle Link.....	60
3 Welche Überraschungen der Expat erlebt.....	61
Nachwuchskräfte verblüffen den neuen Chef	63
3.1 Das Bildungssystem	64
Breidenstein trifft auf Frauen-Power... ..	69

3.2 Frauen – ein Kürzestbriefing.....	70
...und wird von einem Mitarbeiter bitter enttäuscht.....	72
3.3 Kontextorientierung	74
Ein neuer Geschäftskontakt stellt sich vor	78
3.4 Delhi und der schöne Schein.....	80
Literaturtipps	83
Der schnelle Link.....	84
4 Wie der Expat sich häuslich niederlässt.....	85
Eine Maklerin hilft bei der Wohnungssuche	87
4.1 Delhis Wohnviertel.....	89
Breidenstein sucht Anschluss.....	93
4.2 Clubs für Freizeit und Netzwerk.....	95
Der Expat muss auf's Amt	96
4.3 Von Behörden und Beamten	100
Literaturtipps	105
Der schnelle Link.....	106
5 Wenn der Kulturschock kommt.....	107
Ein Ziehsohn will Karriere machen	109
5.1 Job-Hopping in Indien	110
Breidenstein reißt der Geduldsfaden.....	113
5.2 Emotionalität	114
Schlimmer geht's immer – der Kulturschock lässt grüßen	
.....	118
5.3 Kulturschock.....	122
5.4 Hausangestellte – ein Kürzestbriefing.....	125

Literaturtipps	128
Der schnelle Link.....	128
6 Wie Normalität einkehrt.....	131
Breidenstein findet so langsam den Dreh	133
6.1 Change Management	135
Ein Expat hat Gäste und fühlt sich zu Hause	139
6.2 Vertrauen schaffen	141
Literaturtipps	143
Der schnelle Link.....	144

Vorwort

Seitdem man auch in Deutschland den indischen Markt entdeckt hat – mit beinahe einer Milliarde potentieller Kunden – interessiert man sich nun mehr für den Inder an sich. Dutzende von interkulturellen Ratgebern allein im deutschsprachigen Raum sollen helfen, den Inder (und zuweilen wohl auch die Inderin) zu verstehen: Welche zehn goldenen Regeln muss ich beherzigen, damit ich den Deal bekomme, die Mitarbeiter gut führe, mein Produkt erfolgreich vermarkte? Im englischen Sprachraum geht die Zahl der einschlägigen Buchtitel in die Hunderte.

Ratgeber- oder Trainingsliteratur kann hier in Fallen tappen. Erstens wird der indische Markt nie wirklich eine Milliarde Kunden haben, dazu geht die Einkommensschere in diesem Land zu weit auseinander. Viele Millionen Inder werden niemals Kunden werden. Zweitens wird suggeriert, es gäbe jene zehn goldenen Regeln, die der Schlüssel zum Erfolg sind. In den seltensten Fällen präsentieren Ratgeber tatsächlich „zehn goldene Regeln“ – der Ausdruck soll hier stellvertretend für das Mechanisierende stehen, mit der diverse Autoren sich der Beschreibung (und Wertung) von Kulturen nähern. Mit einer Liste von Tu-und-Tabu jedoch erlernt man das Erkennen von Oberflächen-Phänomenen, einem tiefergehenden Verständnis von Werten und Normen einer Kultur dient dies nicht. Spätestens wenn „der Inder“ eine Reaktion zeigt, die sich nicht im jeweiligen Ratgeber findet, ist es mit der Handlungsfähigkeit des nicht-indischen Partners vorbei.

Glücklicherweise bietet der Buchmarkt aber auch reflektierte und nützliche Auseinandersetzungen mit Indien und seiner Kultur – bis hin zu fundierten kulturwissenschaftlichen Werken, die vielen dann freilich zu wenig anwendungsbezogen daherkommen. Am Ende jedes Kapitels werden wir jedenfalls einige Empfehlungen für Geschäftsleute nennen; Titel, mit denen sich deutsche Partner oder zukünftige *Expatriates* (Langzeit-Entsandte) auf Indien vorbereiten können.

Zweitens aber – und diese Beobachtung hat das Autorenteam auf die Idee dieses Buches gebracht – neigt die anwendungsbezogene interkulturelle Literatur über Indien insgesamt dazu, nur „den Inder“ zu betrachten.

Indien ist eine Bundesrepublik mit 29 Staaten und 7 bundesunmittelbaren Gebieten. Deutschland nicht unähnlich, ist Indien als Nationalstaat noch relativ jung. Als dieses „Kronjuwel“ des Britischen Imperiums 1947 dekolonisiert und geteilt wurde, mussten sich 520 Fürstentümer zu einem der beiden neuen Staaten bekennen (Indien oder Pakistan). Deutschland ebenfalls nicht unähnlich, verfügt Indien über starke regionale Identitäten und Kulturen. In der Mitte des Subkontinents verläuft überdies eine sprachliche Trennlinie, die zwei Sprachfamilien voneinander abgrenzt. Um es plakativ zu sagen: Hindi und Deutsch sind sich ähnlicher als Hindi und Tamil, die beide in Indien gesprochen werden.

Auch Ratgeberliteratur über Deutschland behandelt den Deutschen, ohne auf bayerische oder bremische Identitäten allzu sehr einzugehen. Und auch in Indien gibt durchaus Verbindendes zwischen den Regionen. Immerhin wird an dem Projekt Nationale Identität hart gearbeitet. Aber um noch einmal plakativ zu werden: Das Territorium Indiens ist acht Mal größer als das Deutschlands; regionale Identität wird zuweilen auf einer Fläche gelebt, die die Größe der Bundesrepublik umfasst.

Genau hier setzt dieses Buch an. Es ist als Teil einer Reihe konzipiert. Der erste Teil konzentriert sich auf die exemplarische Erfahrung eines deutschen *Expatriate* (kurz: Expat), der in der Metropolregion Delhi lebt und arbeitet. Mehrere Faktoren stützen dabei unsere Wahl des ersten Standortes. Erstens ist Delhi die Hauptstadt der Republik Indien, hier finden sich die politischen Institutionen auf Zentralebene; zweitens ist die Region Delhi für ausländische Investoren wichtig (sie steht auf Platz 1 der indischen Standorte) – und nicht zuletzt sind sich selbst die Inder einig: Delhi ist speziell.

Auch beim Aufbau des Buches soll ein neuer Weg eingeschlagen werden. Leser werden der Figur eines von Deutschland entsandten Managers in der Automatisierungsbranche folgen und seine Erfahrungen nachvollziehen. Dabei ist jedes Erlebnis eine zu erwartende Begegnung mit Land und Leuten, sie fungiert als das, was in Trainingsseminaren oft als „Fall“ vorgestellt wird. Erlebnisse werden durch die Augen des Unerfahrenen betrachtet. Die Reihenfolge der Fälle entspricht einer wahrscheinlichen Chronologie, von der Einreise über die ersten Wahrnehmungen der Arbeits- und Betriebskultur bis hin zur Überwindung typischer Krisen.

In einer zweiten Textsorte erklärt das Buch das scheinbar unerklärliche Verhalten der indischen Partner oder des Expat selbst, es verwendet Wissen über Kulturen und Mentalitäten, um Lösungen für